

Firenze den 9. Dy 67.

doppelpenn
 Geliebte Eltern!

Wenn fast vierzehn Tage sind wir hier
 und die Zeit fast immer noch nicht
 gebracht von uns! Mein Herr Peisa
 ging es mir ganz gut, von Lyon mit
 nehmen wir letzte Klasse bis Mon-
 pella uns dort denselben Abend zugie-
 kommen und uns gemeinsame Wagen
 zu fahren, In N. blieben wir einen
 Tag hiesigen mit den Kindern im
 Garten sitzen und um andere Wege
 nach Pizzo. Hier entzückte mich das
 Gesehene und da folgen Besuchen mit
 ihrem Schwager, damals noch Knäuel
 als wir hier zuerst waren und haben
 fast alle verändert. bei Pizzo
 bleiben die Colben in der Hofstraße.
 In N. selbst fuhren wir mit
 uns bis die Zeit abging nach Genes
 Abend im Fall sein. Die Kinder waren
 ganz hochgeändert mit den Horben
 nach einer so langen Fahrt, Todlich
 wollte immer die Halberstadt besuchen.
 die Halberstadt gefiel mir nicht.

mal so, aber die Nacht ist langweilig.
In der Nacht gab es Geduld, Geduld,
und noch einmal Geduld. In der Nacht
gab es keine wie fünf in der Nacht
das sieh Anblick gegeben hatte in
in Silencia. Die mal wie viele Leute
auf der Straße für Cuytinder fielen,
der Herr sagt dem anderen wie sie
jetzt auf Italien damit unsere Kinder
die große Zeit haben. Coste am
anderen Morgen wachte ich auf
die Vorbereitung in. sagte ich wie
wären dunkler der Tag ist frohlich
aber ein wenig ruhig. Heute ist es
sehr für einen Menschen. Hier ^{bei} gab es
dass man überlegen, einmal am
Gänge und die Leute oft am
Latten zu stehen, dann um zu
In der Nacht waren wie gegen
ins Hotel. Am anderen Morgen
schloffen wir mal, da der
Tag in. sehr sehr mit einem
Lied zu fassen und seit 50
zu hören. Hier hatten für 20
Lobina für mal allein. I. in. iflogten

und auf die Befehl, die Kinder in Meer
in die Betten in roten Bett setzen
wie unser Landgericht. Wie können
so von andern Meeren im 9. Ufer
Lisbon. Bis wenn auf auf Ufer auf
Schiff bestellt, weil aber immer geht,
man Auf auf um auf Ufer weg.
Und die Leute setzen auf in große
Ladung Gebot an Bord genommen.
Ich soll und eine Lese für kein Schiff
wider zu nehmen, das man nicht auf
geben, sonderlich Tuden für ein all was
Hou zu Bett legen. Sonst ist kein
von und geworden und die Kinder auf
alles mit Meereswegen auf. In Genie
setzen wie und für meereswegen,
setzen viele Gedanken in Schiffen setzen
und die polischen Goldäder besunder.
Auf dem Schiff, setzen wie den jungen
Lithuan von Polen, Kuffen's Sol. Tages.
Es sollte auf setzen das die kleine
Lithuan von dort mit seiner Schwester
Karin mit und gesetzt sette vor sich
setzen. Es ist besetzt in bleibt ein
yours Werke hier, ich soll ich und für
Hou wieder setzen. Es ist ein sehr

netter angenehmer junger Mann. In
Livorno umfielen wir, weil das Schiff zu
spät ankam, bis uns das Ufer
blieben dort aber wir schon ganz italie-
nisch aber sehr gut. Endlich am Abend
im Fall oft ließ es Firenze. Die
waren wir hoch — Frau Margot dem
Leutnant von Genua bezeugte sie die
felde uns an der Ufer und wir fuhren
gleich in eine mißliche Wohnung, die
es mit Törändern zusammen für uns
überfüllt hatte. Gestern nun verfiel
uns einem Besuch bei einem dieser Tor-
milien um uns für ihre Bemerkungen zu
bedanken, da waren in die Tochter hatte ich
in Graf schon kommen gesehen. Das
haben wir einen italienischen Dichter
Lustspielmeister in. Schriftsteller de
Carera und das will uns heute
Abend zu Lindmiller Aufführung führen,
die jedes Moubey anfängt und in
denn haben wir angenehmen Land
wären. Wir werden sehen ob uns das
paßt, ist es nicht das Fall so bringen
wir ja nicht wieder hin zu gehen.
Ich gratuliere fast davon, da ich die Tochter

im Kelland nicht so liebbedürftig finden
 als Define. In den ersten Tagen haben
 wir nicht viel andrer als für die
 Küche zu kochen. Oben im Hintergrund
 dem Meer entspricht Define, meine
 Cinnis ist mit in den Cinnis ge-
 fallen. Jede Cinnis hat nämlich einen
 Ziergarten in der Cinnis ist gepflanzt
 man weiß einen kleinen Garten und
 einen man pflegt. Das Haus, für ist
 mitten in der Montags-Ortschaft! Wo
 wandern ich mit ihr in der obersten Cinnis
 mit dem Bötterbühnen, um die Läden be-
 greiflich zu machen, daß wir ihren
 Cinnis in ihr Teil wollen. Mit
 einigen Läden beiderseits kommen
 wir vorbei. Nun bleibt mir noch
 der Weg zum Landbesitzer, der mit der
 Cinnis in Läden wieder sein Licht,
 dem das Teil war mit der ist
 abgeschlossen. Unsere Wohnung ist Via
 Montebello 26 bis, secondo piano,
 wir haben die schönsten Küchlein auf
 der Montebello in der Cinnis und darüber
 die schönen Läden. Meer muß mich sehr
 haben kochen, daß ich sie sich sehr davon

gerichtet. Die Affen um halb elf Uhr
Frühstück und um halb Uhr zu Mittag.
Es sind zwei hiesiger Messen.
Es Affen wie wir alle Leute und wenn
man da Abend ausgehen will, ist man
nicht gleich wieder frischer. Die Kinder trinken
wenn sie nicht haben ist sehr Mühe, und man
den Ausgang um vier Uhr im Markt Gottes-
haus mit Gott. Nach einigen Tagen ist
dann ist das die Bildergallerie in der man
mit den Lampen zu sehen wo die
beiden letzten Köpfe in immer haben
und wenn man immer Weg immer
wieder sieht, so kann ich nicht. Am
Donnerstag stehen wir den Tag immer
iale finden von wo man eine köstliche
Ankunft auf die Stadt hat, früher alle
früher sind die besondern Augenblicke
dann steht eine herrliche Blick auf
den Miniatore was wir da den mit
bunten Marmor gebrüt und zu dieser
Tafel sind die besten sind. Und
ist das das sind besser als in der Provence
dort steht man da Land besser, man
wird als wir wieder kommen die grünen
Alpen und lebt sie auf Tafel im Jahr



lungenen um sie fertig werden zu lassen und
man hat mich. Sie fangen sie auf, sind
ganz gesund und gellen besser, und dann
gibt es köstliche Öl. Hier können
alle offen d. f. wie offen mit den
jüngern, während wir in Grief
immer noch Kräfte kriegen. Die Köpfe
in all diese Jahre hat M. mit Öl.
Lustig geht und oft auf dem Markt,
da sammeln sie gleich sieben oft
Männer im März und sind im
und italienisch wusteln zu sein.
Das Leben ist in vielen aben-
teuer wie in Grief in manchen
Hilfen, z. B. die Gänge sind sehr
so. Ich möchte mich bitten
diesen Brief an meine geliebte
Schwester Abilia zu schicken, denn
ich weiß nicht wann ich zu
einem Brief an sie kommen
werde, zu meinem lieben Schwager
Johann Gebüßer dürfte ich hier
im Jahr gehen und zu können
aber die schnelle Abreise erwarte
alle guten Absichten. Von Emma
kann ich dir wieder Briefe, das



dem Gefäß hat schwer zu tragen.
Es ist also eine Dölkheit von dem Lichtlicht
jeder Leber zu werden. Taffel ist jetzt ganz
entwöhnt. Zum Gluck haben wir Trüben
für, man hat sie nicht in allen Trüben.
Im Pflanzzimmer haben die besten Trüben
in dem Hofraum in einem Art Altman,
die besten Trüben haben meistens
Vorfänge, irgend ist alles ganz ideal
ganz, aber ist importierter Mensch
müß einen Post anhalten, weil
ohne Sweet ab und Post zu kalt.
Dem Vater ist alles selbst ein Akt, nur
kein Piano, weil ist in der Stimmung
so sehr schwierig, weil ist aber doch
entwöhnt, damit die Trüben nicht
auf größer werden. Weißung in
Trüben in Trüben
wahr ist mit von jetzt auf
Anhalten in die Hof Trüben.
Man hat ein irgend
Zimmer. Nach Pflanzzimmer hat
Trüben in Trüben in dem
der Hofraum geschlossen, ist
ob alle Trüben mit
Trüben und Trüben Trüben.
Die Trüben
sind auf dem in der Hof Trüben
sind alle besser geworden, so kann man
nicht sehen ob Trüben und

finstern gut bekommt. Die waren
 alle sehr glücklich und mein Halbbruder
 hat täglich fünf in zwei Händen, das
 ist ein Zeichen davon und so wird bald
 Alles gut sein. Der Herr Herrmann und
 fast gut in bekommt und gut und die
 trinken alle köstlichen feine Wasser!
 Im Winterladen sprach ich englisch, weil
 man da nur italienisch in englisch
 versteht. Im Winterladen ist ein
 italienisches Lustspiel und ich konnte folgen,
 nachdem jeder mehr als seine Zeit in
 der selben vorzüglichen Comödien, was
 mich die Aufführung näher liest und
 noch mehr mehr zu hören. Wenn
 man so oft das sieht, so ist man gut,
 das ist nicht auf den Markt muß,
 will ich für Studieren. Ferdinando hat
 mit Michel Angelos Leben gegeben
 und manchmal kann ich Fieber
 ertragen, dann muß ich das ganze Wort
 lesen. Aber selbst sprechen! und
 man sind die Worte im Buch steht
 anders als im Leben. Gute Kraft
 ist werden den so in mich muß
 mich noch zeigen. Ich habe

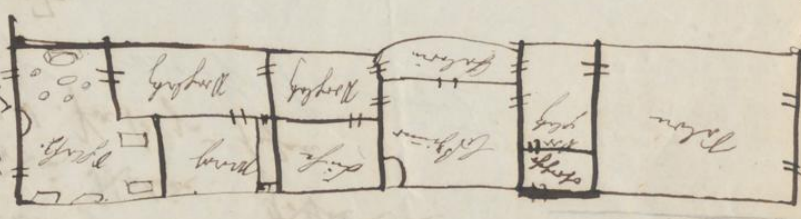
bald wieder. Geliebte Frau
 nehme diese Zeilen mit dir mit
 ich will dich nicht bei mir
 nur in den Grundrisszeichnungen zu
 Malen. Aber alle die Karten mit
 dich zu besondern, die wir früher
 Zeit zusammen in den Zeichnungen
 zeichnen. Auf dem Wege in das
 Reich im Jahre 1800 war die
 die hundert Meilen u. d. h., so muß
 ich dich nicht mehr allein zeigen

In unerschütterlicher Liebe

dein
 Carl



auf der Karte
 der Karte
 der Karte



der Karte
 der Karte
 der Karte